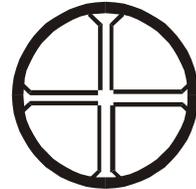


P F A R R B R I E F

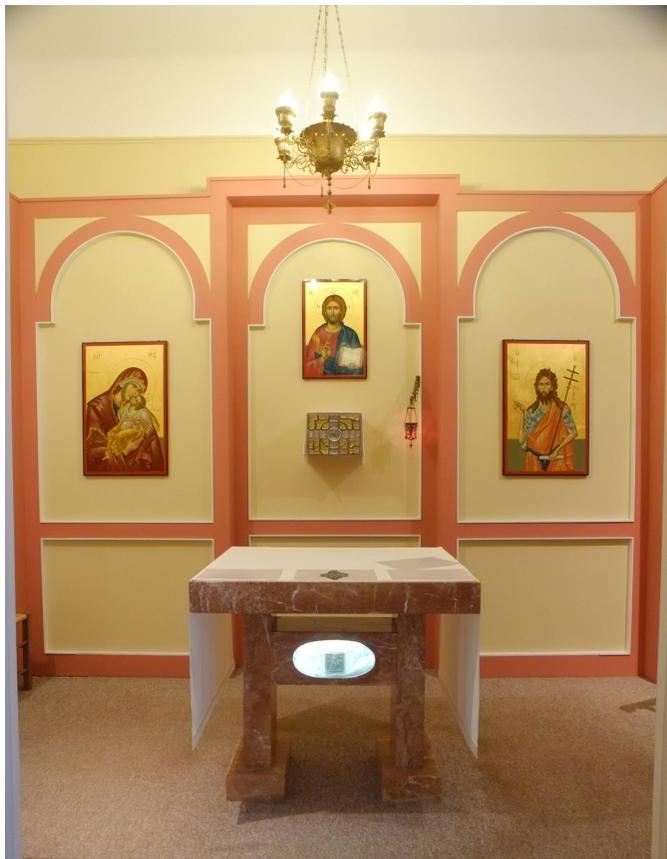
**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Dezember 2014

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In der Mitte unseres Altarraums schauen wir wie bei einer Ikonostase auf drei Ikonen, Christus, Maria und Johannes der Täufer (s. umseitiges Bild). Diese Dreiergruppe wird in der orthodoxen Tradition Deesis (=Fürbitte) genannt. Maria und Johannes legen bei Christus, dem am Ende der Zeit wiederkommenden Herrn, Fürbitte ein für uns um ein gnädiges Gericht. Damit ist die Deesis ein ganzjähriges adventliches Bild. Es will unsere Aufmerksamkeit auf unsere Zukunft lenken, die nicht in einem esoterischen Nebel liegt, sondern in der Begegnung mit Christus, „der wiederkommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten“.

So wie der Advent uns einlädt, den Blick auf dieses Ziel unseres Lebens zu richten, so weist das Weihnachtsfest nach oben, wie uns dies der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. in einer seiner Weihnachtsbotschaften darlegt (s. Seiten 6 und 7).

Mit herzlichen Segenswünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

grüßt Sie

Klerik. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe
Besondere Beichtzeiten vor Weihnachten:
Do 18.12. 09:30 - 10:30 K. Kathedrale
Sa 20.12. 10:30 - 12:00 Kifissia

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember

1. Die Geburt des Erlösers bringe allen Menschen guten Willens Frieden.
2. Für die Eltern, die ihren Kindern die Frohe Botschaft weitergeben.

Mo	01.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	02.12.		Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	03.12.		Hl. Franz Xaver	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	04.12.		Hl. Barbara	
		10:30	Hl. Messe – Jgd. für Klaus E. Krumbholz	K. Kathedrale
Fr	05.12.		Herz-Jesu-Freitag	
		09:30	Anbetung und hl. Messe	Kifissia
Sa	06.12.		Hl. Nikolaus, Bischof von Myra	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	07.12.		II. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	08.12.		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	
		10:00	HOCHAMT	Kifissia
Di	09.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mi	10.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	11.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	12.12.	09:00	Gedenktag U. Lb. Frau in Guadalupe Hl. Messe	Kifissia
Sa	13.12.	10:00	Hl. Odilia, Äbtissin Hl. Messe	Kifissia
So	14.12.	10:00	III. ADVENT (Gaudete) Hl. Messe	Kifissia
Mo	15.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	16.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	17.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	18.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	19.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	20.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	21.12.	10:00	IV. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	22.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	23.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	24.12.	21:00	HEILIG ABEND CHRISTMETTE - HOCHAMT	Kifissia
Do	25.12.	10:00	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN HOCHAMT	Kifissia
Fr	26.12.	10:00	II. WEIHNACHTSTAG, HL. STEPHANUS FEST HOCHAMT	Kifissia
So	28.12.	10:00	FEST DER HL. FAMILIE HOCHAMT	Kifissia
Do	01.01.	11:00	NEUJAHR 2015 LAT. HOCHAMT MIT CHOR	K. Kathedrale

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder zu einer Feierstunde herzlich eingeladen am

Freitag, dem 05. Dezember, von 18:00 – 19:30 Uhr.

Da die Kinder individuell angesprochen werden sollen, benötigen wir dazu Informationen per E-Mail (dkgathen@otenet.gr) oder telefonisch (210-6252647) am Mittwoch, dem 03. oder am Donnerstag, dem 04. Dezember in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldeschluss ist Donnerstag 17:00 Uhr.

ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN

Die Senioren der deutschsprachigen Gemeinden Athens sind zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Dr. Peter Schoof und seiner Gattin herzlich eingeladen am

Mittwoch, 10. Dezember um 16:00 Uhr.

Wie in den Vorjahren ist die Abfahrt des Busses von der Katholischen Kathedrale (Omirou/Panepistimiou) um 15:00 Uhr, von der Kirche Ag. Nikolaos (Odos Asklipiou) um 15:10 Uhr. Anmeldung bis zum 07.12. im Pfarrbüro.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

SPENDE FÜR DIE MUTTER TERESA SCHWESTERN

Unsere pfarrliche Spendenaktion, die in der Krise Griechenlands der sozial-caritativen Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen zugute kommt, hat sich weiter erhöht. Sie ist um 200,00 € auf nunmehr **18326,40 €** gestiegen. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

1. DEZEMBER 1983

Beim diesjährigen Patronatsfest am 21. September gedachten wir des 1. Dezember 1983, als unser damaliger Erzbischof Nikolaos Folkolos unsere Gemeinde zur Personalpfarrei St. Michael in der Erzdiözese Athen erhob. Damit entsprach er einem diesbezüglichen Antrag der Deutschen Bischofskonferenz. Unser Pfarrer sprach den Dank unserer Pfarrgemeinde an Herrn Erzbischof Nikolaos mit den Worten aus: „Wir danken Ihnen für Ihr stetes Interesse an unserer Pfarrei, die durch Sie 1983, vor 30 Jahren, zur Personalpfarrei St. Michael erhoben wurde.“ Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte er ihm anschließend ein Geschenk.

WEIHNACHTEN

Christus auf Erden, lasst euch erhöhen!

Die Ermahnung des hl. Gregors des Theologen, die er vor sechzehn Jahrhunderten formuliert hat, hat auch heute, im Herrn geliebte Brüder und Kinder, nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Und solange das Leben auf der Erde dauert, wird sie aktuell bleiben. Denn das eindimensionale materielle Leben, das ausschließlich innerweltliche Leben des Menschen, ist nicht das Leben, das seiner wahren Natur als des Bildes Gottes entspräche.

Gleichwohl beugt sich der Mensch gewöhnlich nach unten und klebt an allem, was irdisch und vergänglich ist, als ob sein ganzes Dasein sich darin erschöpfte und die Welt jenseits der Materie gar nicht vorhanden wäre. Darum ist die Ermahnung "Lasst euch erhöhen!" als eine betonte Erinnerung daran, dass der Mensch dem Irdischen überlegen ist, allezeit aktuell. Aber die Ermahnung allein reicht nicht hin, den Menschen zu rühren noch ihm einen hinreichenden Grund zu geben, warum er den konkreten irdischen Dingen entzogen und über sie in einer augenscheinlich ungewissen Suche nach einer Quelle geistlicher Erfüllung und Freude erhoben werden soll. Der einzige Grund, der diese Erhöhung des Menschen über das Irdische und Vergängliche rechtfertigt, ist "Christus auf Erden", das erste Glied der Ermahnung und zugleich ihre Rechtfertigung. Lasst euch also, ihr Mitmenschen, erhöhen, ruft der hl. Gregor der Theologe aus, denn Christus ist auf die Erde herabgestiegen.

Christus ist nicht nur Mensch, nicht nur einer von vielen Menschen. Er ist zwar vollkommener Mensch, aber zugleich auch Gottes Fleisch gewordener Sohn und Logos. Doch Er wurde Fleisch und nahm Knechtsgestalt an, um uns gewöhnliche Menschen in die Nähe Seines himmlischen Vaters zu erheben, um uns zu vergöttlichen. Darum ist es notwendig, dass wir an dem Tag, an dem wir Seine Geburt der Menschheit nach feiern, unseren Blick nach oben richten, Geist und Herz zur Höhe erheben, um zu sehen, von wo Er herabgestiegen ist und wohin aufzusteigen Er uns beruft.

Er beruft uns dazu, zu der schönen, unvergänglichen Welt der Liebe Gottes aufzusteigen, jener Liebe, die niemals aufhört. Er lädt uns ein, zu der schönen, unvergänglichen Welt des die Fassungskraft jedes Verstandes übersteigenden Friedens emporzusteigen, des Friedens, den Gott denen gibt, die Ihn lieben. Er beruft uns dazu, zum himmlischen Reich des ewigen, seligen Lebens emporzusteigen, jenes Lebens, das all den Menschen bereitet ist, die willens sind, den Herrn zu lieben. Nur an diesem hohen geistlichen Ort werden die tiefsten Sehnsüchte des Menschen nach wahrer Gemeinschaft der Liebe mit der liebenswertesten Person erfüllt, mit unserem Herrn Jesus Christus, der zur Rechten des Vaters thront und von dem es heißt, dass die Schönheit Seines Angesichtes unsagbar sei und dass Sein Anblick das Herz

LENKT DEN BLICK NACH OBEN

mit jeglicher Freude, mit Leben, Erkenntnis, Vollkommenheit und unübertrefflicher Seligkeit erfülle.

Christus ist auf Erden, im Herrn geliebte Brüder und Kinder, damit wir zu jener himmlischen Daseins- und Lebensweise erhöht werden, die mit derjenigen Christi, d. h. mit der Liebe und dem Opfer für die Geliebten, identisch ist. Sofern wir dieses leibhafte Leben führen, werden wir uns von dieser Erde, die Gott in Seiner Liebe und Allweisheit zu unserer Wohnstatt bestimmt, nicht trennen. Wir werden uns aber von der perspektivlosen Gefangenschaft und Sklaverei in einem ausschließlich auf die Materie gerichteten irdischen Leben trennen, deren einziges Ende der verzweifelte Tod ist.

Christus auf Erden. Darum, Brüder, lasst uns zur Lebensart Christi erhöht werden, der aus Liebe die Schwachen geheilt, die Hungernden genährt, die Beladenen erquickt, den Sündern verziehen hat und keine Bitte versagte, um uns eine neue Lebensweise zu lehren, uns zu einem neuen Sauerteig und zu neuen Schläuchen zu machen und sie mit neuem geistlichen Wein zu füllen, damit aus ihm der in Christus neu erstandene Mensch hervorgehe, der zwar mit den Füßen sicher auf Erden schreitet, der mit den Händen beständig auf ihr das Gute wirkt, der aber im Geist und im Herzen immerdar nach oben, zum Himmel, zur Höhe, zur Liebe Gottes und der Menschen, zum Wohltun, zum Frieden, zur Versöhnung, zur Hoffnung, zum Leben emporstrebt. Indem die heilige Mutter, die Große Kirche Christi, dies stets im Blick hat, hört sie, den Geist und das Herz beständig zur Höhe gerichtet, nicht auf, durch ihre gläubigen Glieder auf Erden das Gute zu bewirken und sie zu ermahnen, "in unabweisbaren Nöten guten Werken zu obliegen" (Tit 3,14).

Zahlreiche Aktivitäten, so z. B. der Einsatz für die natürliche Umwelt, für den friedlichen Ausgleich von Differenzen zwischen den Menschen, Völkern und Kirchen, die Suche nach Lösungen, die die unter Menschen bestehenden Spannungen beheben, die Sorge für die universale Verkündigung der Ankunft Christi auf Erden, der Dienst der Mönche und Laien, die um der Heiligung willen ein Leben der Enthaltbarkeit führen, und insgesamt der Aufruf und das Engagement zur Verwirklichung des Lebens in Christus bezeugen deutlich das Ereignis, dass "Christus auf Erden" ist, damit auch wir zum Himmel emporsteigen, und dass die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche das ganze irdische Leben als ein Vorstadium des himmlischen umfasst und uns dazu beruft, in einer Weise auf Erden zu leben, die uns zugleich zum Himmel erhöht.

Christus auf Erden! Darum, im Herrn geliebte Brüder und Kinder, erhöht euer Leben, wie es unserem hohen Gast gebührt. Seine Gnade und Sein reiches Erbarmen seien mit euch allen. Amen.

WEIHE UNSERES NEUEN

Am Samstag, dem 25. Oktober 2014 wurde **ο π. Σεβαστιανός Ροσσολάτος** zum neuen Erzbischof der katholischen Erzdiözese Athen geweiht. Sechs katholische Bischöfe, 70 katholische Priester, Gläubige aus dem In- und Ausland, Vertreter u. a. aus der altorientalischen und orthodoxen Christenheit und Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft versammelten sich zu diesem besonderen Ereignis in der katholischen Kathedrale.



Der Hauptkonsekrator, der bisherige Amtsinhaber des katholischen Bischofssitzes von Athen, ergriff zunächst das Wort.

Aus der Predigt von Erzbischof Nikolaos bei der Bischofsweihe:

Lieber Nachfolger Sebastianos,

... Durch die Auflegung meiner Hände und die der mitfeiernden Bischöfe erhältst du die Fülle der Bischofswürde, die „Gnadengabe Gottes“, wie der heilige Paulus in seinem Brief an Timotheus (2. Tim.1,6) schreibt, und du trittst ein in die Gemeinschaft der Nachfolger der Apostel, da dich der Heilige Geist ab heute zum Bischof einsetzt, um die Kirche Gottes zu leiten.

Du übernimmst ein schweres Amt, weil die Situation und die Umstände unter denen die heutige örtliche Kirche lebt, nicht einfach sind, im Gegenteil, sie werden täglich schwieriger.

In der Tat, zusammen mit den einheimischen Katholiken bilden tausende katholische Gläubige, die aus verschiedenen Erdteilen kommen und über das

ERZBISCHOFS SEBASTIANOS

Festland und die Inseln Griechenlands verstreut sind, eine große Diaspora, eine Diaspora vieler Kulturen und Sprachen, deren Bischof zu sein du berufen bist, d. h. du bist ihr Hirte und Lehrer, aber auch Garant der Einheit und der Universalität innerhalb der örtlichen Kirche.

Bei dieser Aufgabe stehen dir als Mitarbeiter die Priester und Diakone, die Ordensleute und viele Laien zur Seite. All diese Mitarbeiter im Weinberg des Herrn versuchen seit der verstärkten Einwanderung in unsere Heimat, mit allen Möglichkeiten Hilfeleistungen in geistigen und materiellen Nöten zu geben, damit die Einwanderer und Flüchtlinge, die sich hier fremd fühlen, sich nicht auch „fremd“ in der Kirche fühlen, ... Möge der Heilige Geist, den du nun gleich empfangen wirst, deine Schritte leiten, damit du deiner Herde durch Wort und Beispiel als Bischof vorangehst. Amen.

Aus der Predigt von Erzbischof Sebastianos nach seiner Weihe:

... Als der Apostolische Nuntius, der ehrwürdige Erzbischof Edward Joseph Adams, mir den Beschluss des Bischofs von Rom, Franziskus, überbrachte, in dem er mich beauftragte, der Kirche Christi in seiner Teilkirche des Bezirks Athen und Rhodos zu dienen, fühlte ich die Frage des Herrn an mich gerichtet: „Sebastianos, liebst du mich?“

An seinen Vorgänger, Erzbischof Nikolaos, gewandt sagte er:

Beten Sie für uns, damit wir die Zeichen der heutigen Zeit erforschen und unterscheiden, durch die uns unser Herr heute den Weg zeigt, dem wir folgen sollen. Es ist der Weg, auf dem wir zuerst für uns und für unser Umfeld die Verweltlichung besiegen müssen, von welcher der heilige Paulus sagt: „Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der



Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“ (Röm.12,2). Wir sollen jene Verweltlichung besiegen, die den unverfälschten Glauben an den Erlöser Jesus Christus aufhebt, damit wir „wahres Licht“ der Welt sind, wie uns der Herr will.

ANKÜNDIGUNG DER 29. ST. MICHAELSREISE



Unsere nächste St. Michaelsreise führt von **Montag, 31. August bis Montag, 07. September 2015** in die Nähe von **WIEN**.

Nördlich von Wien, im so genannten Weinviertel, werden wir unser Quartier aufschlagen.

Von dort führen uns erlebnisreiche Tagesfahrten in die österreichische Hauptstadt, ins Burgenland und zu weiteren Zielen.

Anmeldungen mit einer Anzahlung von 200,00 € werden im Pfarrbüro entgegen genommen.

Weitere Informationen in den nächsten Pfarrbriefen.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 323 • Δεκέμβριος 2014 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ☐ 

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>